

24. Februar 2006
Presseaussendung der BI Marchfeld/Marchegg

*Betrifft: Österreich - Slowakei - Verkehr - Umwelt - Naturschutz - Marchfeldautobahn/
Marchfeldschnellstraße*

S8 ins Bundesstraßengesetz - Umfahrungen auf die lange Bank geschoben

Die Bürgerinitiative Marchfeld (BIM) bedauert, dass mit dem Ministerratsbeschluss am 23.2. für eine Marchfeldschnellstraße S8 ins Bundesstraßengesetz eine Verkehrsentslastung für strapazierte Marchfeldgemeinden in weite Ferne gerückt ist. BIM-Sprecher Wolfgang Rehm: "Auch wenn mancher glaubt, dass alles gleich gebaut werden wird, was da jetzt an Zusatzwünschen ins Gesetz geschrieben werden soll, die historische Erfahrung lehrt uns, dass es anders läuft." So seien auch im Bund die Mittel knapp, die Verfahren aufwendig und über eine solche Autobahn würde es keinen Konsens geben, da eine solche überregionale Verkehrsverbindung neue Verkehrsbelastungen in die Region bringen würde. "Zumindest jahrelange Verzögerungen sind die Folge" kritisiert Rehm und bedauert: "Wenn es in Wahlkampfzeiten darum geht so eine Aufnahme ins Gesetz als praktisch fertige Straße zu präsentieren spielen dann leider fachliche Grundlagen keine Rolle mehr bei der Entscheidung. Da sich das Land Niederösterreich nun auf die S8 einbetoniert hat, sind aber auch Umfahrungen etwa an der B8 mitunter auf Jahre hinaus blockiert."

Offen ist für die BIM auch, was nach einer Übernahme des Projekts durch die ASFINAG mit den Versprechungen des Landes für Einhausungsmaßnahmen in der Nähe beinahe aller Ortsgebiete passieren würde. Für Rehm bestehen zwei Möglichkeiten: "Entweder wird hier der Rotstift angesetzt, oder das Projekt wird deutlich teurer als jetzt zugegeben. Wurden die 3 niederösterreichischen Projekte (S8, S3 und S34) mit einer Kostenschätzung von 1370 Mio € beim Ministerium eingereicht, so versucht der Landeshauptmann diese nun einmal auf 850 Mio € (18. Jänner), dann immer noch auf 900 Mio (23. Februar) herunterzuspielen." Dabei seien auch die eingereichten Kostenschätzungen - 544 Mio € davon für die Marchfeldautobahn - bereits zu knapp kalkuliert. "Die Kosten der S8 allein, so sie jemals realisiert wird, dürfte in jedem Fall noch über die Milliarden Euro Grenze steigen", ist Rehm überzeugt.

Rückfragehinweis:
Wolfgang Rehm 0699/12419913
bimm@wuk.at
<http://www.bi-marchfeld.at>